



## Handy-Sammelaktion startet am Tag der Schöpfung – 01. September

Alte Handys liegen oft nutzlos in den Schubladen. Um die darin enthaltenen Bodenschätze zu gewinnen, mussten Tonnen von Erz abgebaut werden. Das geht mit Recycling einfacher und umweltfreundlicher.

Wer sein altes Handy spendet, führt es gegebenenfalls der Aufbereitung und Wiederverwendung zu bzw. entsorgt den Elektroschrott verantwortungsbewusst und ermöglicht fachgerechtes Recycling.

Dabei werden die Daten der Althandys komplett gelöscht. Das kleine Monster ist Freddy-

Datenfresser und steht für das [Recycling-Projekt der Firma JuRecIT aus Landau](#), die Transport und Recycling der gesammelten Handys übernimmt.

Für jedes gespendete Handy erhalten die kirchlichen Hilfsorganisationen „missio Aachen“ und „Brot für die Welt“ einen finanziellen Beitrag für die Unterstützung ihrer Projektpartner im Globalen Süden.



Sie können Ihr Altgerät ab September und bis zum 17. November 2025 in einem Briefumschlag an folgenden Abgabestellen abgeben bzw. in den Briefkasten einwerfen:

- Keb-Büro: Kurzer Graben 7/2, Schwäbisch Hall
- Pfarrbüro Dreifaltigkeit, Kolpingstr. 1, Crailsheim
- Pfarrbüro St. Bonifatius, Beuerlbacherstr. 39, Crailsheim
- Kath. Pfarramt, Goethestr. 21, Gerabronn
- Kath. Pfarramt, Goetheweg 1, Blaufelden
- Kath. Pfarramt, Am Eichenhain 2, Rot am See
- Kath. Pfarramt, Am Heerweg 20, Schrozberg
- Pfarramt, Pfarrstr. 3, Bühlertann
- Pfarrbüro, Rotstr. 5, Stimpfach
- Kath. Pfarrbüro Bahnhofstr. 61, Gaildorf
- Kath. Pfarramt, Hauptstr. 21, Oberrot-Hausen
- Kath. Pfarramt, Bergstr. 1, Mainhardt

**Zeitraum:** September bis 17. November 2025

**Verantwortlich:** keb Kreis Schwäbisch Hall und Katholisches Dekanat

Die Sammelstelle im Dekanatshaus (Kurzer Graben 7/4, 74523 SHA) besteht auch nach dem 17. November noch bis 11. Januar 2026

Die Sammelaktion wird von den Diözesen Rottenburg und Freiburg und den ev. Landeskirchen Württemberg und Baden unterstützt – den Aufruf der Bischöfin und der Bischöfe finden sie [hier](#).

In unserer Diözese hat Bischof Klaus Krämer die Aktion eröffnet – den Artikel dazu finden Sie [hier](#).